SZ_VERWALTUNGSGERICHT I 2019 71 vom 13. November 2019

Sz Verwaltungsgericht, 2019-11-13, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/sz_verwaltungsgericht_I_2019_71

FR: SZ_VERWALTUNGSGERICHT I 2019 71 du 13 novembre 2019

IT: SZ_VERWALTUNGSGERICHT I 2019 71 del 13 novembre 2019

Regeste

Invalidenversicherung (Rente) | Invalidenversicherung

Volltext

Schwyz Verwaltungsgericht 1. Kammer 13.11.2019 I 2019 71

Invalidenversicherung (Rente) | Invalidenversicherung

\n \n \n \n \n \n \n \n I 2019 71 \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n Entscheid vom 13. November 2019 \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n Besetzung \n lic.iur. Gion Tomaschett, Vizepräsident \n \n \n \n Dr.med. Bernhard Zumsteg, Richter Dr.med. Urs Gössi, Richter \n \n \n \n MLaw Manuel Gamma, Gerichtsschreiber \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n Parteien \n A._____ , \n Beschwerdeführer, \n vertreten durch Rechtsanwalt lic.iur. B._____, \n \n \n \n \n gegen \n \n \n \n IV-Stelle Schwyz, Rechtsdienst, Postfach 53, 6431 Schwyz, \n Vorinstanz, \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n Gegenstand \n Invalidenversicherung (Rente) \n \n \n \n \n Sachverhalt: \n A. A._____ (geb. _____1962, Vater von 3 Töchtern mit Jahrgang 1993, 1995, 1997) arbeitete von Februar 2002 bis 30. April 2004 als Hilfsarbeiter für die C._____ AG (Natursteine) in D._____. Am 2. Februar 2004 meldete er sich bei der IV-Stelle zum Leistungsbezug an. Mit Verfügung vom 1. Dezember 2004 verneinte die IV-Stelle einen Leistungsanspruch. Nach einer Einsprache und weiteren Abklärungen lehnte die IV-Stelle mit Entscheid vom 11. September 2007 einen Rentenanspruch ab, gewährte aber einen Anspruch auf Arbeitsvermittlung. Eine dagegen erhobene Beschwerde wies das Verwaltungsgericht mit Entscheid I 2007 250 vom 15. Januar 2008 ab (= IV-act. 53). Das Bundesgericht hob mit Urteil 8C_168/2008 vom 11. August 2008 den Verwaltungsgerichtsentscheid auf und wies die Sache zur weiteren Abklärung an die IV-Stelle zurück (IV-act. 58). \n B. Nach Einholung eines interdisziplinären Gutachtens vom 23. Juni 2009 (E._____, IV-act. 73) gelangte die IV-Stelle mit Verfügung vom 6. Januar 2010 zum Ergebnis, dass A._____ für körperlich adaptierte, leichte und wechselbelastende Tätigkeiten zu 75% arbeitsfähig sei, dass im Einkommensvergleich ein IV-Grad von 40% resultiere sowie ab 1. September 2004 Anspruch auf eine Viertelsrente bestehe (siehe IV-act. 80). Die dagegen erhobenen Rechtsmittel wurden vom Verwaltungsgericht mit Entscheid I 2010 20 vom 8. April 2010 (= IV-act. 88) und vom Bundesgericht mit Urteil 8C_424/2010 vom 19. Juli 2010 (= IV-act. 90) abgewiesen. Nach einer Überprüfung des IV-Grades im Jahre 2016 teilte die IV-Stelle am 5. Dezember 2016 mit, dass unverändert Anspruch auf eine Viertelsrente bestehe (IV-act. 114). \n C. Am 10. Juli 2017 meldete sich A._____ telefonisch bei der IV-Stelle und machte eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes geltend (IV-act. 115). Nach weiteren Abklärungen, welche u.a. ein weiteres MEDAS-Gutachten vom 31. August 2018

(F._____ AG G._____, IV-act. 136) umfassen, nahm die RAD-Ärztin H._____ (Allg. Innere Medizin FMH) am 13. Dezember 2018 zum Gutachten Stellung und beurteilte es als nachvollziehbar und schlüssig (IV-act. 137-7/9). Gestützt darauf kündigte die IV-Stelle mit Vorbescheid vom 28. Februar 2019 an, ab 1. Juli 2017 einen Anspruch auf eine halbe IV-Rente zu gewähren (IV-Grad 55%; IV-act. 139). Dagegen erhob A._____ am 29. Mai 2019 Einwände und reichte weitere Arztberichte ein (IV-act. 149, 150). \n D. Am 10. Juli 2019 verfügte die IV-Stelle, dass A._____ ab 1. Juli 2017 Anspruch auf eine halbe IV-Rente habe (IV-Grad 55%; IV-act. 153). Dagegen liess A._____ (unter Berücksichtigung des Fristenstillstandes nach

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.